

Vortrag mit Diskussion

Rüstungsindustrie in Deutschland – zivile Produkte als Alternative in Zeiten veränderter Rahmenbedingungen?

Dr. Jörg Weingarten, Sozialwissenschaftler
PCG – Project Consult GmbH, Essen

Dienstag, 19. 6. 2018, 14:00 – 16:00 Uhr Hörsaal 4, Hörsaalgebäude II,

Die Rüstungsindustrie in Deutschland ist im Wandel. Mit Zusammenschlüssen in Europa werden Produktionskapazitäten abgebaut werden. Zwar sollen die militärischen Beschaffungsausgaben in den nächsten Jahren in Deutschland schrittweise erhöht werden, aber dies ändert nicht die grundsätzliche Entwicklungsrichtung. Für Beschäftigtenvertreter in den Unternehmen ist klar: Industriepolitik und Arbeitsplätze verlangen, diesen strukturellen Wandel aktiv mitzugestalten; er darf nicht zu Lasten der Beschäftigten ausgetragen werden. Ein Ansatz ist Diversifikation – d.h. die Ausweitung auf zivile Produkte. Zur Unterstützung hat das Bundeswirtschaftsministerium im Herbst 2016 ein Programm aufgelegt, das Unternehmensaktivitäten für die Erschließung ziviler Märkte fördern soll. Dieses geht auf eine Initiative der Industriegewerkschaft (IG) Metall zurück. Die Pläne und der Weg zur Diversifikation sowie die dabei auftretenden Probleme werden erläutert.

Dr. Jörg Weingarten beschäftigt sich als Forscher und Berater mit Fragen des industriellen Wandels und der Arbeitswelt und arbeitet u.a. in Projekten für die IG Metall und die Hans-Böckler-Stiftung.



Wortwolke aus: Weingarten, Jörg/Wilke, Peter/Wulf, Herbert, Perspektiven der wehrtechnischen Industrie in Deutschland, Study der Hans-Böckler-Stiftung, Nr. 309, Düsseldorf 2015.